

Aus der Sitzung des Gemeinderats Sitzung vom 15.02.2022

Daniela Ruf begrüßt als 2. Bürgermeister-Stellvertreterin die anwesenden Zuhörer aus der Jägerschaft sowie Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten. Bürgermeister Tjaden befindet sich noch im Krankenstand, lässt jedoch ausrichten, dass er auf dem Wege der Besserung sei. Der 1. Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Frank Stephan war krankheitsbedingt ebenfalls ausgefallen. Es wurde festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.
In der Oberndorfer Straße 60 wurde dem Bau eines Wohnhauses mit Garage bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Zur Jagdverpachtung verweist Frau Grumbach auf die Tischvorlage und erläutert, dass bereits Gespräche mit den Bewerbern stattgefunden haben. Alle bisherigen Jagdpächter haben sich wieder beworben, zusätzlich hatten noch vier neue Bewerber Interesse an einer Jagdpacht, von denen alle Ihre Bewerbungen noch vor oder nach einem gemeinsamen Gespräch am 08.02.2022 zurückgezogen haben. Kontakt zu diesen Bewerbern wegen der Möglichkeit, zunächst mit einem Begehungsschein zu jagen, wurde hergestellt.

Ziel sollte es nach Aussage des Forstamtes beim Landratsamt sein, dass möglichst in allen Jagdbögen mindestens zwei Jagdpächter vertreten sind, sodass immer ein Ansprechpartner greifbar ist.

Zusätzlich zu den Jagdpachtverträgen werden Zielvereinbarungen für den Rehwildabschuss für jeden Jagdbogen geschlossen. Die Abschusszahl richtet sich nach dem Vorschlag des Försters nach dem Flächenbegang zum forstlichen Gutachten. In 3 Jahren wird ein forstliches Gutachten zum Rehwildverbiss erforderlich. Werden die Zahlen deutlich schlechter, behält sich die Gemeinde vor, von einem vorzeitigen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Ein Gemeinderat stellt nochmals klar, dass diesem Beschluss zugestimmt werden sollte, da er so mit Jägern abgestimmt wurde.

Deshalb beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Verpachtung an die bisherigen Jagdpächter:

Vorname	Nachname	Jagdrevier bisher	Jagdrevier neu ab 2022
Albrecht	Blocher	Winzeln-West	Winzeln-West
Norbert	Jüngling	Winzeln-Nord	Winzeln-Nord
Rolf	Huss	Winzeln-Nord	Winzeln-Nord
Jürgen	Blöchle	Winzeln-Nord	Winzeln-Nord
Bernd	Schweikert	Winzeln-Süd	Winzeln-Süd
Thomas	Schweikert	Winzeln-Süd	Winzeln-Süd
Hubert	Dölker	Fluorn-Ost	Fluorn-Ost
Petra	Kirschenmann	Fluorn-Ost	Fluorn-Ost
Uwe	Zuckschwerdt	Fluorn-West	Fluorn-West

mit dem Hinweis, dass mindestens zwei Jagdpächter in einem Jagdbogen sein müssen. Wird dieser Maßgabe nicht innerhalb der nächsten drei Jahre Rechnung getragen, behält sich die Gemeinde vor, in diese Jagdbögen einen 2. Pächter einzusetzen oder den Pachtvertrag zu kündigen.

Den Bewerbern, die ihre Bewerbung zurückgezogen haben, steht die Möglichkeit frei, sich mittels eines Begehungsscheins einzubringen. Sobald ein Jagdrevier frei wird, werden die Bewerber, die Ihre Bewerbung zurückgezogen haben, benachrichtigt.

Der Pachtpreis wird von 5,00 € auf 7,50 €/ha Wald angehoben. Weiterhin werden 0,50 €/ha Feld festgesetzt.

Einführung von Verbissstufen zur Wildschadensverhütung im Wald:

Verbissstufe 1 (geringe Verbissbelastung)	- 2,50 €/ha Wald/Jahr
Verbissstufe 2 (mittlere Verbissbelastung)	7,50 €/ha Wald/Jahr
Verbissstufe 3 (starke Verbissbelastung)	12,50 €/ha Wald/Jahr

Dieser Betrag muss zusätzlich zur Jagdpacht bezahlt werden. Bei Verbissstufe 1 vermindert sich der Pachtpreis von 7,50 € auf 5,00 € wie bisher. Jeder Jagdpächter beginnt automatisch in Verbissstufe 2.

Für Wildschaden im Feld wird maximal eine Bruttojahresjagdpacht, mindestens jedoch 1.000€ je Jagdjahr fällig (bisher 500 €).

Zur 800 Jahr-Feier vom 22.-25. Juli 2022 stellt Hauptamtsleiterin Grumbach das Programm rund um die frisch sanierte Halle Winzeln vor. Geplant ist am Freitagabend ein förmlicher Festakt. Am Samstag wird es rund um die Alte Kirche ein Kinderprogramm mit Spielstraße, Kindertheater und einem Tag der offenen Tür in den neuen Krippenräumen des Kindergartens Winzeln geben. Am frühen Abend soll auf dem Festplatz an der Halle Winzeln auf der Open Air-Bühne eine Polkagruppe spielen. Ab 19:00 Uhr gastiert das Duo „Gogol& Mäx“ in der Halle. Ab 21 Uhr spielt eine Band im Freien. Die Vereine bewirten rund um die Open Air-Bühne. Über das gesamte Festwochenende soll „Dorfgeschichte in Szenen“ als Theaterspaziergang „von Alt nach Neu“ erlebbar gemacht werden, der jeweils nachmittags stattfindet. Am Samstag wird zudem der „Burghalden-Wanderweg“ eröffnet, der vorbei an Feldkreuzen in Richtung Tiergehege Waldmössingen führt und auf Informationstafeln über die topografischen Begebenheiten informiert. Am Sonntag bildet ein Festgottesdienst auf dem Festplatz den Auftakt. Um 14:00 Uhr soll eine Zeitkapsel in der Mauer an der alten Kirche eingemauert werden. Zudem eröffnet der Rundweg „besondere Orte“ durch den Ortskern von Winzeln, auf dem die Geschichte prägnanter Gebäude auf Informationstafeln und mit historischen Fotos nachverfolgt werden kann. Abends spielt das „Sepp Depp Septett“ in der Halle auf. Am Montag findet das Fest bei einem Handwerkervesper seinen Ausklang.

Carolin Eger ergänzt, dass freiwillige Helfer und Schauspieler gerne willkommen sind. Besonders zur Aufarbeitung der Historie und zum Verfassen der Texte sowie zur Organisation eines Kinderflohmarkts werden noch Helfer gesucht. Ziel soll es sein, nicht nur am Wochenende etwas zu bieten, sondern etwas wie die Informationstafeln, das im Ort sichtbar bleibt.

Gemeinderat Michael Schlaich wünscht eine projektbegleitende Kalkulation.

Unter Sonstiges teilt Kämmerin Monika Schiem mit, dass die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 bestätigt wurde. Hauptamtsleiterin Stefanie Grumbach teilt mit, dass der Landkreis Rottweil Helfer für die Erhebung des „Zensus“ ab Mai 2022 sucht. Sofern nicht genügend Helfer gefunden werden, werden Verwaltungsmitarbeiter aus den Rathäusern abgeordnet.